

Forschungskolloquium

Heilpädagogisch-logopädische Ansätze bei beginnender Demenz

Inhalt

Wenn wir auf die letzten fünf Jahre zurückschauen, hat das Thema Demenz nun auch Eingang in die logopädisch-sprachtherapeutische Diskussion gefunden.

Sowohl in klassischen Lehrbüchern für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen als auch in praktischen Ratgebern ist das Thema nun vertreten. Die Logopädie ist (in Deutschland) bereits von den Kostenträgern aufgefordert, ihr Angebot zum Thema Demenz zu beschreiben, um evtl. in den Leistungskatalog der Krankenkassen aufgenommen zu werden.

Die Darstellungen der logopädischen Befundungs- und Behandlungsmöglichkeiten sind derzeit noch auf dem Niveau nicht-evaluierter Vorschläge. Klar ist, dass eine klassisch-linguistisch orientierte Aphasietherapie nicht für Menschen mit einer beginnenden Demenz geeignet ist.

Der Vortrag möchte über den Stand der Konzeptbildung aus einer praktischen Sicht informieren, Ziele für sprachtherapeutische Interventionen benennen und Ansätze für Indikation, Diagnose, Therapie und Beratung aufzeigen.

Referent

Dr. Jürgen Steiner, Bereichsleiter Logopädie Departement 2

Termin

Donnerstag, 19. Oktober 2010: 12.15 – 13.25 Uhr

Ort

HfH, City Bernina, Schaffhauserstrasse 239, 8057 Zürich

Raum 201, 2. Stock (Lageplan siehe www.hfh.ch; E-Mail: wfd@hfh.ch);
Eintritt frei

Link

www.hfh.ch

